

KIRCHENFENSTER

Winter/Ostern 2022

25. Jg. Nr. 122

Evangelisch-
Lutherischer
Gemeindebrief
für die Kirchorte

Alt Bukow
Biendorf
Dreveskirchen
Goldebee
Hornstorf
Kirch Mulsow
Neubukow
Neuburg
Rerik
Russow
Westenbrügge

Aus dem Inhalt

Gottesdienste
S. 14, 23, 30

Ein Kurzportrait
S. 4 und 5

Kinderseite
S. 6 und 7

Kirchenkletterer
S. 11, 18

Weltgebetstag 2022
S. 32



Dieses Kirchenfenster möchte Sie durch die Passions- und Osterzeit führen. Wir hoffen nun, dass alle angekündigten Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen fast wieder wie gewohnt stattfinden können. Lassen Sie uns gemeinsam auf ein unbeschwerteres Frühjahr zugehen in der Zuversicht auf Gottes reichen Zuspruch.

Ihre Redaktionsgruppe wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit.

Foto nur in der Druckversion



*Unter schwierigen Coronabedingungen nahm das Musical „Jona“ Gestalt an. Es wurde gesungen und gespielt von der Kinderkantorei Rerik-Neubukow (Leitung Annett Beyrer) und instrumental begleitet vom Kinderorchester (Leitung Silke Thomas-Dra-
bon). Im November 2021 gab es zwei Aufführungen: in Rerik und in Wismar (Foto). Leider nur mit kleiner Gästezahl – aber es war ein großes Erlebnis!*

IMPRESSUM v.i.S.d.P. Pastor Johannes Pörksen im Auftrag der beteiligten Gemeinden
Anschrift Ev.-Luth.Christus-Kirchengemeinde Bukow, Mühlenstr. 3, 18233 Neubukow, Tel. (038294) 16465
Redaktion P.M. Gerber, K. und J.-D. Lagies, B. Kross, J. Pörksen, R. Thomas
Internet www.kirche-neubukow.de; www.kirchengemeinde-neuburg.de; www.kirche-rerik.de
Titelfoto J.-D. Lagies, Rerik
Gesamtherstellung Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 84 61) 24 85
Redaktionschluss für das nächste Kirchenfenster: **29. März**. Der nächste Gemeindebrief erscheint am 27.4.2022

Liebe Gemeinde,
die Passionszeit hat gerade begonnen. Sie führt uns auch dieses Jahr zum Osterfest hin. Diese sieben Wochen durchzieht mit dem Kreuzweg Jesu nach Jerusalem auch ein Wechsel von Empfindungen: Euphorie und Empörung, Hoffnung und Enttäuschung, himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt. Menschen gehen mit Jesus bis ganz zum Ende und manche wenden sich schon weit vorher von ihm ab. Diese spannungsreiche Zeit der Passion bis Karfreitag ist manchmal schwer auszuhalten. Einige der Leidensgeschichten machen mir zu schaffen, andere zeigen mir die Tiefe von Liebe und Leid und rühren mich an. In diesem Jahr reihen sich noch aktuelle Gefühlsschwankungen mit hinein: Dafür oder dagegen, unterstützen oder ablehnen, so sehen derzeit grundsätzliche Differenzen zwischen Menschen aus. Manche Haltung oder Meinung wird zu einem unüberwindlichen Graben. Wo findet man Hilfe? Wo vermutet man Gefahr? Es gab Zeiten, da war das einfacher zu diskutieren. Ich höre mit Bedauern immer öfter von Menschen, die nicht mehr miteinander reden. Manchmal führt so ein Riss mitten durch Gemeinden hindurch. Es erscheint mir manchmal wie ein Glaubenskrieg. Ich hatte gehofft, diese Epoche läge weit hinter uns zurück. Als Student der Theologie ging mir manchmal durch den Sinn, wie es wohl als



Pastor ist, die Auferstehung und das Osterwunder zu erklären. Als Pastor ging ich bisher davon aus, dass darin die größte Herausforderung liegt, wenn sich an der Auferstehung die Geister scheiden. Derzeit spüre ich große Sprachlosigkeit beim Thema vom kleinen Piks.

Es wird in diesem Jahr Ostern. Das Fest der Auferstehung. Das Fest der Überwindung von allem, was Menschen von Gott trennt. Wir sind Bedürftige in diesem Jahr. Eines der innigsten Osterworte finde ich nicht im Neuen, sondern im Alten Testament. Mitten im Buch Hiob steht ein Satz tiefster Überzeugung: „**Ich weiß, dass mein Erlöser lebt**, und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben.“ Hiob ist mitten im Streit mit Freunden, die ihm sein Unrecht und seine Schuld erklären wollen. Bei Hiob gibt es ein gutes Ende. Ich wünsche uns für dieses Jahr ebenso ein versöhnliches Erleben. Gott helfe uns. Amen.

*Jean-Dominique Lagies
Pastor in Rerik, Biendorf, Russow*

Selma Meerbaum-Eisinger – Ein Kurzportrait

Im Herbst 1980 erschienen 57 Gedichte unter dem Titel ‚Ich bin in Sehnsucht eingehüllt‘ – Gedichte eines jüdischen Mädchens an ihren Freund.

Gedichte, von denen Hilde Domin (1909–2006) sagte: „Es ist eine Lyrik, die man weinend vor Aufregung liest: so schön, so hell und so bedroht.“

Selma Meerbaum-Eisinger schrieb 17-jährig Gedichte über eine Liebe, die mehr ein Traum denn Wirklichkeit war.

Sie wurde am 5. Februar 1924 geboren und war Jüdin. Ihre Muttersprache und damit die Sprache ihres Alltags war deutsch, in der Schule jedoch musste sie rumänisch sprechen.

Ihre Familie lebte in kargen Verhältnissen in Czernowitz, kulturell wurde Selma sehr gefördert. Im Hause ihres Großvaters, einem Bruder des Großvaters von Paul Celan, wurde ein sehr geselliges Leben geführt und Selma hatte daran Anteil. Sie las u. a. Heine, Rilke, Verlaine und die damals populären indischen Weisheiten von Tagore. Mit 15 Jahren begann sie selbst Gedichte zu schreiben. 1939 schloss sie sich der Jugendgruppe Haschmir-hazir (Der junge Wachmann) an. In dieser Jugendgruppe lernte sie Lesjer Fichmann kennen, ihre Liebe der viele ihrer Gedichte gelten.

Am 1. September 1939 begann der zweite Weltkrieg, mit dem Einzug rumänischer Truppen in Czernowitz knapp zwei Jahre später begann auch hier die Verfolgung der Juden. Diese verloren u.a. ihre Bürgerrechte, mussten den Judenstern tragen und unbezahlte Zwangsarbeit leisten. Am 11. Oktober 1941 wurde ein Ghetto errichtet, welches das gesamte Judenviertel umschloss, so wurden 60.000 Juden auf kleinstem Raum zusammengedrängt. Zeitgleich begannen die Deportationen in rumänische und deutsche Arbeitslager. Zweimal entging die Familie den Transporten, das dritte Mal, am 28. Juni 1942, nicht. Rumänische Gendarmen brachten sie zum Makkabiplatz, dort wurden sie registriert, in Viehwaggons zusammengedrängt und zunächst nach Transnistrien transportiert, etwas später ins Lager Michailowka. Selma musste an der Heeresstraße IV Schwerstarbeit leisten. Wer das befohlene Pensum nicht schaffte, musste damit rechnen, erschossen zu werden, die Opfer wurden am Straßenrand verscharrt.

Sie starb 18-jährig am 16. Dezember 1942 an Flecktyphus im deutschen Arbeitslager Michailowkaja. Weil sie Jüdin war.

Hersch Segal, Selmas Klassenlehrer im jüdischen Lyzeum, hielt nach dem zweiten Weltkrieg Kontakt zu Schü-



Foto David Holifield

lerinnen, die die Verfolgung überlebt hatten und sammelte Literatur aus Czernowitz. Selmas Gedicht „Poem“ gelangte 1968 nach Ostberlin in die Anthologie „Welch ein Wort in die Kälte gerufen“ – Die Judenverfolgung des Dritten Reiches im deutschen Gedicht. In Israel las es nun ihr ehemaliger Lehrer und es ließ ihm keine Ruhe mehr. Er fand ihre 57 Gedichte – einen Verlag für eine Buchveröffentlichung fand er nicht. Er ließ sie auf eigene Kosten drucken und machte sie damit unvergesslich.

„Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschah. Aber dass es nicht wieder geschieht, dafür schon.“
Max Mannheimer, Überlebender des Holocaust, 2015 *Karen Lagies*

Das Glück

Schlafen möcht' ich,
Der Wind wiegt mich ein,
Und die Sehnsucht singt mich zur Ruh'.
Weinen möcht' ich.
Schon die Blumen allein
Flüstern Tränen mir zu.
Sieh die Blätter:
Sie blinken im Wind
Und gaukeln Träume mir vor.
Ja und später -
Lacht wo ein Kind,
Und irgendwo hofft ein Tor.

Sehnsucht hab' ich
Wohl nach dem Glück?
Nach dem Glück.
Fragen möcht' ich:
Kommt es zurück?
Nie zurück. (18.8.1941)

aus: Die Deutsche Gedichtbibliothek, <https://gedichte.xbib.de/>

Hallo liebe Kinder!



Habt ihr schon einmal etwas von einer „Jahreslosung“ gehört? Hm ... was ist das?

In Kurzform: Ein Spruch aus der Bibel wird ausgelost als Ermutigung für das neue Jahr. So wie es z. B. einen Taufspruch gibt oder auch einen Spruch zur Konfirmation.

Der Jahresspruch 2022 kommt aus dem Johannesbuch der Bibel, 6. Kapitel. Es wird dort über Jesus berichtet, wie er vielen Menschen zur Seite stand und immer wieder zu ihnen sprach, im Namen seines Vaters. Im Vers 37 steht von ihm: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Toller Spruch,

einfach zu merken. In den Kinderstunden haben wir ihn gelernt und darüber gesprochen, dass Jesus es genauso gelebt hat.

Als er einmal durch Jericho ging, liefen viele Menschen zusammen, um ihn zu sehen, zu hören, ja, ihn zu berühren. Auch der Zolleinnehmer Zachäus drängte sich durch die Menge. Aber er war so klein und konnte nichts sehen. Die Leute stellten sich auch extra dicht zusammen, denn Zachäus war sehr unbeliebt in seinem Volk. Seine Arbeit ermöglichte es ihm, zu betrügen und er wurde reich auf Kosten anderer. Zachäus spürte die Zurückweisung. Es machte ihm scheinbar nichts aus oder doch? Schnell lief er voraus, kletterte auf einen Maulbeerbaum. „Hier sieht mich keiner aber ich sehe alle, auch den Jesus.“ Und tatsächlich, das Volk kam mit Jesus die Straße entlang. Unter dem Baum blieb Jesus stehen, schaute hoch und sprach: „Zachäus, komm schnell herunter, ich möchte heute dein Gast sein.“ „Was, bei dem...“

© Gerlind Reschke

Die Leute waren erbost. Aber Zachäus, erschrocken wie er war, stieg schnell herab und lud Jesus zum Essen ein. Nach dieser Begegnung wurde Zachäus ein anderer Mensch. Er zahlte das Betrüger-Geld zurück und beschloss anderen zu helfen. Was für eine krasse Geschichte... Keine Ausgrenzung, keine Ablehnung, kein Anpiff son-

dern offene Arme. Jesus konnte hinter dem Reichtum die Sehnsucht nach wahrhaftigen und ehrlichem Leben erkennen. Er sagt auch zu dir und mir: „Wer zu MIR kommt, den werde ich nicht abweisen.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, gute Erfahrungen mit diesem Jahresspruch.

Euer Kirchensingvogel
Zwitschy



© Mit Jesus unterwegs, Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 1999

Jesus sieht Zachäus. Findest du ihn auch?



mit Dank aus dem Dienst verabschiedet. Wir wünschen ihm und seiner Familie für die kommende Zeit alles Liebe und Gute, Gesundheit und für den neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen!
Helmut Gerber

Aller Abschied ist schwer

Über 19 1/2 Jahre lang hat Eckhard Pierstorf als unser Friedhofsgärtner unseren Neuburger Friedhof geprägt, hier geht wirklich eine Ära zuende. In dieser Zeit ist viel passiert, die Friedhofskultur hat sich geändert, neue Grabformen sind gemeinsam entwickelt worden. Und nun ist es Zeit für den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken Herrn Pierstorf sehr für seinen vielfältigen Einsatz auf dem Friedhof, für seinen Ordnungssinn, seine Selbstorganisation und für seine Zuverlässigkeit. Man kann sehen und bestaunen, dass er den Friedhof zu seinem Eigenen gemacht hat. Im Gottesdienst am 9. 1. haben wir ihn

Unsere Neue auf dem Friedhof

Die Nachfolge von Herrn Pierstorf auf dem Friedhof tritt zum 1.2. Kathrin Hameister aus Neuburg an. Wir freuen uns, in ihr eine neue kompetente Mitarbeiterin gewonnen zu haben. Sie soll im Gottesdienst in Neuburg am 27.2. um 10 Uhr in ihr Amt eingeführt werden. Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin Gottes Segen und Freude an der neuen Aufgabe.
Helmut Gerber, Fotos PM.Gerber

Fotos nur in der Druckversion

Kinder im Pfarrsprengel



KIRCHE MIT KINDERN

Hornstorf
 Liebe Kindersonntagsfrühstückkinder, Corona macht uns allen sehr zu schaffen. Leider kann aus diesem Grund das KISO im Moment leider nicht stattfinden. Trotzdem haben wir geplant und Termine festgelegt. Ihr hört von uns per „Flugzeug“, wenn wir uns wieder zum Frühstück treffen können. Folgende Termine sind nach jetzigem Stand geplant: 27.2., 27.3., 24.4., 22.5. und 26.6. Bis dahin bleibt behütet und gesund. Viele Grüße Eure



Anne Dorle Fechner & Angelika Prempner

Neuburg

Treff ist jeden Dienstag von 16 – 17 Uhr im Pfarrhaus. Ihr seid herzlich eingeladen! Das Plakat zu Gottes



Schöpfung ist vollendet. Die kreative Gestaltung der Kindergruppe 'Kirche mit Kindern' ist in der Neuburger Kirche zu bewundern.



Bernd Timm, Foto P.M.Gerber

Osterferienangebot

Hallo Kinder! Seid herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Osterferienangebot am **12. April** von 14 Uhr bis ca. 20 Uhr in das Neuburger Pfarrhaus. Eltern und Großeltern sind ebenso herzlich willkommen.

Bernd Timm

Kleiner Rückblick

Am 4. Advent gab es in Neuburg ein Krippenspiel mit viel Freude und echten Kaninchen. Gott wurde in unsere Welt geboren, weil ihm seine Schöpfung am Herzen liegt. An alle kleinen und großen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!

Foto Bernd Timm

Familienosternacht

Am Karsamstag, **16. 4.** wird um **20 Uhr** herzlich zur Osternacht mit Osterfeuer und Taizégesang vor der Neuburger Kirche eingeladen. *Foto B.Timm*



Das Regionalorchester

In größeren Abständen treffen sich Kinder aus den Kirchengemeinden unserer Region, um miteinander zu musizieren. Auch aus unseren Dörfern sind Kinder dabei. Die nächste Unternehmung ist eine Kinderfreizeit vom 25. – 27. März in einer Jugendherberge in Ratzeburg. Das Regionalorchester wird von der Evangelischen Musikschule Wismar geleitet. *Roger Thomas*

Unsere Konfirmanden

Die Konfirmanden fahren vom 4. – 6. März zu einer Konfirmandenfreizeit

nach Sassen. Dort treffen sich Konfirmandengruppen aus verschiedenen Kirchengemeinden. Das Thema lautet: „Paradies und Mordgeschichten“, dabei geht es um die ersten Kapitel in der Bibel. Wie können wir sie verstehen? Was bedeuten diese Geschichten für Jugendliche? Ergebnisse aus der Konfirmandenarbeit (und auch von diesem Wochenende) werden Sie auf unserer Homepage finden unter: www.kirchengemeinde-neuburg.de/FürKonfirmanden. *Roger Thomas*

Friedhofseinsatz Goldebee

Am **2. April** findet um **9 Uhr** der diesjährige Friedhofseinsatz statt. Es sind wieder Aufräumarbeiten, wie Holz sammeln, Maulwurfshügel glätten und Laubharken angesagt. An diesem Tag wollen wir auch einen neuen Zaun auf die Mauer setzen, um dem Wildverbiss auf den Gräbern entgegenzuwirken. Eigenes Werkzeug bitten wir mitzubringen. Wir hoffen auf viele helfende Hände. *Sigrid Herz*

Die Turmkugel

Im April 2021 sorgte ein Sturm dafür, dass das Kreuz von der Kirchturmspitze herunterstürzte. Das Kreuz zerbrach in viele Teile. Um den Schaden zu begutachten und einen Plan zu machen, wie ein neues Kreuz zurück auf die Turmspitze kommen kann,

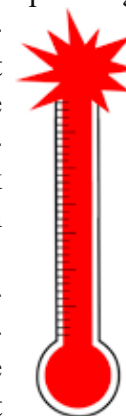


wurden Gebäudekletterer bestellt. Angeseilt kletterten sie bis zur Turmspitze und nahmen die gesamte Spitze mit der Kugel ab. Traditionell ist es üblich, dass in den Kirchturmkugeln Zeitzeugnisse aufbewahrt werden. In der Dreveskirchener Kugel befanden sich Reste einer Zeitung, die bereits sehr vermodert und verklumpt sind. Es ist die „Neue Preußische Zeitung“ von Mitte Juni 1888. In diesem Jahr wurde der jetzige Turmhelm erbaut, nachdem die Turmwand wegen großer Schäden neu aufgemauert wurde. Zu dieser Zeit war Präpositus Dreyer Pastor der Gemeinde. Sein Grab befindet sich am Westeingang des Kirchhofs. Nun – 134 Jahre später – gibt es wieder Anlass, den baulichen Zustand des Turmes zu prüfen. In den Turm ist eine neue Leiter gekommen, um die Zugänglichkeit sicherer zu machen. Ein Gutachten zum Bauzu-

stand wurde dem Kirchengemeinderat – nach Redaktionsschluss – im Februar vorgestellt. Die alte Kugel mit neuem Inhalt und ein neu gefertigtes Kreuz wird wieder auf die Spitze kommen. *Text und Bild Roger Thomas*

Auf die nächsten 800 Jahre

Das große Bauschild an der Neuburger Kirche steht noch da und das hat seinen Grund. Im letzten Jahr konnten der Dachstuhl und die Wände an Kirchenschiff und Chor saniert werden. Wir sind dankbar, dass trotz der widrigen Umstände durch die Pandemie mit Holz und Materialknappheit die dringenden Arbeiten im ersten Abschnitt so gut und kostengünstig und fast ohne Kompromisse fertiggestellt werden konnten. Das Gerüst im und am Kirchenschiff ist weg, aber nur vorübergehend. Es soll in diesem Jahr weitergehen, Wände und Fundamente sollen mit einer Lehmpackung und einer Pflasterung trockengelegt werden, damit das Wasser vom Gebäude weg geleitet wird. Außerdem soll das Mauerwerk am Turm saniert werden soweit die Mittel reichen. Auch innen soll angefangen werden, die Ausmalung zu sichern und Risse zu beseitigen. Zur Zeit



wird geplant und Restmittel werden umgewidmet, damit es in der zweiten Jahreshälfte dann mit dem nächsten Bauabschnitt weitergehen kann. Wir freuen uns sehr und danken herzlich für viele kleine, große und sehr große Spenden! Mit Ihrer Hilfe konnte der Eigenanteil der Kirchengemeinde finanziert werden und nun helfen Sie auch beim Weiterbau, damit die Kirche auch in 800 Jahren noch zum Gebet offen steht. *Helmut Gerber*

Ein Blick auf die Insel

In der Kirchengemeinde Kirchdorf gibt es noch die alte Tradition der Bibelwoche. Eine Winterwoche steht im Zeichen eines biblischen Buches. Auch in diesem Jahr wurde an vier Abenden miteinander in der Bibel gelesen. Wir besprachen Abschnitte aus dem Danielbuch. Für den Juden Daniel war es in der babylonischen Fremde, in die er verschleppt wurde, gar nicht so einfach, sich selbst treu zu bleiben: Was gehört zu meiner



persönlichen Identität und wo kann ich tolerant auch für mich Fremdes zulassen? Wo sind „rote Linien“? Für Daniel waren die „roten Linien“ mit den Geboten Gottes gegeben. Diese Linien wollte er nicht überschreiten. Mit den Konfirmanden wurde über die „roten Linien“ für ihr Leben nachgedacht. Am Samstag gab es eine Kinderkirche über Mut und Vertrauen mit 20 Kindern zu Daniel in der Löwengrube und am Sonntag den Bibelwochengottesdienst, den Kinder, Konfirmanden und Erwachsene mitgestalteten. *Text und Bild Roger Thomas*

Ankündigung: Meditation



Vom **20. – 22. Mai** bieten wir von der Kirchengemeinde Neuburg zusammen mit der Ev. Schwesternschaft Ordo Pacis ein gemeinsames stilles Schweigewochenende in Fleestedt bei Hamburg an. Gemeinsam Schweigen, ohne Buch, Laptop und Handy ... lauschen auf die Stille – geht das überhaupt und wozu? Dem wollen wir nachspüren und dabei das Herzensgebet/Jesusgebet/christliche Meditation einüben. Infos und Anmeldung bei Ehepaar Gerber. *Foto Kapelle vom Haus der Stille und Begegnung, Fleestedt, PMG*

KAR- und OSTERWEG

In unserem Pfarrsprengel laden wir herzlich ein, sich gemeinsam auf den inneren Weg durch die Kar- und Osterzeit zu begeben.



Abendmahl, Verrat, Gefangennahme: Gründonnerstag, 14. 4.

Hornstorf/Kirche: mit Abendmahl um 19 Uhr
Kirchdorf/Kirche: mit Abendmahl 19 Uhr

Verurteilung, Kreuzigung, Tod: Karfreitag, 15. 4.

Dreveskirchen: 10 Uhr mit Abendmahl
Neuburg: 10 Uhr mit Abendmahl
Goldebee: 14 Uhr mit Abendmahl
Kirchdorf: 19 Uhr Tenebrae, ein meditativer Karfreitagsgottesdienst, der mit 15 Kerzen gestaltet wird, die nach und nach verlöschen und uns in einem dunklen Raum zurück lassen.



Auferweckung: Osternacht 16. 4.

Familienosternacht an der Neuburger Kirche 20 Uhr
Osternacht 17. 4.

Hornstorf: Andacht 5 Uhr Osterfeuer am Gemeindehaus
Kirchdorf: Frühgottesdienst 6 Uhr

Begegnung mit dem Auferstandenen: Ostersonntag, 17. 4.

Neuburg: 8 Uhr mit Abendmahl und Osterfrühstück
Dreveskirchen: 9.30 Uhr Familiengottesdienst m.A.
Hornstorf: 11 Uhr mit Abendmahl
Kirchdorf: 11 Uhr Familiengottesdienst m. Abendmahl



Ostermontag: 18. 4.

Kirchdorf: 10 Uhr
Goldebee: 14 Uhr mit Abendmahl
Friedrichsdorf/Dreveskirchen: 14 Uhr Osterspaziergang

Mit Jesus auf dem Weg: Osterandachten

19.–21. 4. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nach Ostern in der Hornstorfer Kirche jeweils um 19 Uhr

Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Dreveskirchen	Goldebee	Hornstorf	Kirchdorf	Neuburg
27.2. Estomihi	-	14 Uhr(G)	10 Uhr(F/P) KISO	10 Uhr(Th)	10 Uhr(G) mA
4.3. Weltgebetstag	-	-	17 Uhr(PM)	14.30 Uhr(W)	-
6.3. Invokavit	9.30 Uhr(Th)	-	11 Uhr(G) mA	11 Uhr(Th)	-
13.3. Reminiszenz	-	14 Uhr(G)	-	10 Uhr(Th)	10 Uhr(G) mA
19./20.3. Okuli	Sa 17 Uhr(Th) SonnAbendmahl	-	So 11 Uhr(G)	10 Uhr(Th)	-
27.3. Lätare	-	14 Uhr(G)	10 Uhr(F/P) KISO	10 Uhr(Th)	10 Uhr(G) mA
3.4. Judika	9.30 Uhr(Th)	-	11 Uhr(PM) mA	11 Uhr(Th)	-
10.4. Palmarum	-	14 Uhr(G)	-	10 Uhr(Th)	10 Uhr(G) mA
14.4. Gründonnerstag	-	-	19 Uhr(G) mA	19 Uhr(Th) mA	-
15.4. Karf Freitag	10 Uhr (Th) mA	14 Uhr(G) mA	-	19 Uhr(Th) Tenebrae	10 Uhr(G) mA
16.4. Osternacht	-	-	-	-	20 Uhr(Ti) Osternacht
17.4. Osternacht	-	-	5 Uhr(G) Osterfeuer	6 Uhr(Th)	-
17.4. Ostersonntag	9.30 Uhr(Th) Fago mA	-	11 Uhr(G) mA	11 Uhr(Th) Fago mA	8 Uhr mA (G) Osterfrühstück
18.4. Ostermontag	-	14 Uhr(G) mA	-	10 Uhr(Th)	-
24.4. Quasimodogeniti	-	14 Uhr(G)	10 Uhr(F/P) KISO	10 Uhr(Th)	10 Uhr(G) mA
1.5. Miserik.Domini	9.30 Uhr(Th)	-	-	11 Uhr(Th)	-

mA = mit Abendmahl, Kigo = Kindergottesdienst, G = Pastor Helmut Gerber, Th = Pastor Roger Thomas, W = Pastorin em. Christa Wolf, Ti = Diakon Bernd Timm, H = Lektorin Silvia Hameister, PM = Prädikantin Petra Maria Gerber, F/P = Kindersonntagsfrühstück (KISO) mit Anne Dorle Fechner und Angelika Premper

Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindenachmittage Dreveskirchen Neuburg/Hornstorf	jeweils 14.30 Uhr dritter Mittwoch im Monat pausiert noch wegen Corona
Christenlehre Dreveskirchen	montags 15.45 Uhr Ankommen, 16 – 17 Uhr Thema, 14-tägig
Konfirmandenunterricht	in Dreveskirchen, samstags 15 – 17 Uhr nach Absprache
Kindersonntagsfrühstück	10 Uhr, Gemeindehaus Hornstorf 27.2., 27.3., 24.4., 22.5., 26.6.
Schulkooperation	Schule Neuburg dienstags 12.45 Uhr mit Pastor Gerber und Bernd Timm
Kirche mit Kindern	Pfarrhaus Neuburg dienstags von 16 – 17 Uhr mit Bernd Timm
Junge Gemeinde	einmal mtl. freitags in Dreveskirchen, 18 – 20 Uhr
Ostsee-Samba	donnerstags, 16.30 – 18 Uhr, Dreveski. Sporthalle
AWO-Seniorenheim Kalsow	Gottesdienst i.d.R. jeden 2. Dienstag i.M.
Lesecafé	jeden 1. Montag i. M. 14 – 16 Uhr Dreveskirchen
Bibelgesprächskreis	8.3. und 12.4. um 18 Uhr in Dreveskirchen
Kirchengemeinderat Dreveskirchen	donnerstags 24.2., 24.3., 28.4. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Gäste sind herzlich willkommen.
Hauskreis	14.3., 11.4. montags um 19.30 Uhr bei Ehepaar Gerber im Pfarrhaus Neuburg
Meditationsgruppe	Meditation/Kontemplation/Herzensgebet nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber mittwochs, 19.30 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Kirchenchor Hornstorf	mittwochs 19 Uhr Gemeindehaus Hornstorf Silvia Gerhards, Telefon 03841/212356
Gospelkirchenchor Neuburg	donnerstags 19.30 – 21 Uhr Pfarrhaus Neuburg Petra Maria Gerber 038426/20972 www.chor-neuburg.de
Lebensberatung / geistliche Begleitung	Petra Maria Gerber 038426/20972 petra.gerber@geistlicheberatung.de www.geistlicheberatung.de, Termine nach Absprache



*Jesus, die große Sonne,
kommt keinem abhanden,
den sein Strahl
einmal durchleuchtet hat.
Man kann ihn vergessen,
man kann ihm abschwören,
das änderst nichts.
Er ist vergraben
im umwölktesten Herzen,
und es kann stündlich geschehen,
dass er aufersteht.
Hans Carossa*

Kontodaten
Für alle BIC: GENODEF1GUE
Dreveskirchen IBAN: DE85
1406 1308 0003 2278 63 • **Neu-
burg** IBAN: DE76 1406 1308
0003 2202 65 • **Kirchengemein-
de Hornstorf/Goldebee** BIC:
NOLADE21WIS
DE83 1405 1000 1000 0090 30 •
**Förderverein Kirche Hornstorf
e.V.** BIC: GENODEF1GUE
DE 84 1406 1308 0004 2567 60

Evang.-luth. Kirchengemeinden **Dreveskirchen, Hornstorf/Goldebee, Neuburg**
Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon 03 84 26 - 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@elkm.de
Friedhofsgärtnerin
K.Hameister 01 76 - 30 56 40 79
Küsterin Neuburg: S. Hameister 0160-96912405 · Küster Hornstorf: J. Gursupp 03841-2001 99 · Küstererin Goldebee: Janina Posner 038426-120932 · Gemeindepädagoge Bernd Timm: 01772674395 oder bernd.timm@elkm.de · Sprechzeiten Pastoren: Neuburg, freitags 10 – 12 Uhr; Hornstorf, donnerstags 10 – 13 Uhr sowie nach Vereinbarung
Pastor Roger Thomas 01 51 - 46 26 53 64
Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon 03 84 27 - 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@elkm.de
Friedhofsgärtner
E. Frank 01 72 - 3 13 74 84

Kleine zeigen Großes

Im vergangenen Jahr durften wir wieder einen Gottesdienst mit Krippenspiel erleben. Mehr als 20 Kinder haben uns am Heiligen Abend in der Reriker Kirche mit der Weihnachtsgeschichte erfreut. Zuvor haben wir wöchentlich gemeinsam geprobt, Texte und Lieder gelernt. Alle kleinen Darsteller waren mit viel Begeisterung und Spaß dabei. Tatkräftige Unterstützung hatten wir von vielen Eltern und Familien. Auch Ihnen gilt unser Dank!

Liebe Kinder, wir haben uns über euer Mitmachen sehr gefreut! Auch in diesem Jahr wird es ein paar musikalische Kinder-Projekte geben. Es wäre wunderbar, wenn ihr auch dann wieder dabei sein würdet! *Sylvi Graf*

Lebendige Fenster

In der Vorweihnachtszeit haben wir in unseren Gemeinden mal eine neue Variante des „lebendigen“ Adventskalenders ausprobiert. Statt geöffneter Wohnzimmer gab es bunt geschmückte Fenster und Höfe, so dass wir uns im Freien treffen konnten. Bei Weihnachtskekse und wärmenden Getränken haben wir schönen Geschichten gelauscht. So gab es eine „köllsche“ Fassung der Weihnachtsgeschichte und wir erfuhren, dass eine Taube mit Ring

Foto J.-D. Lagies

Foto nur in der Druckversion

auf deren „Ehstand“ hinweist. Mit Freude, viel Humor, warmer Kleidung und so mancher Feuerschale haben wir somit den kühlen Temperaturen getrotzt. Vielen Dank an alle Gastgeber, die sich so viele gute Gedanken für „ihr“ Advents-Fensterchen und das Drumherum gemacht haben. Und natürlich ein Dank an alle Besucher, die sich auf den Weg begaben und den Einladungen gefolgt sind. Ich bin heute schon darauf gespannt, was uns zum nächsten Advent erwarten wird. *Sylvi Graf*



Liebe Gemeinde,

Es ist schon bald Ostern!
Bei den Weihnachtsgottesdiensten gab es leider einige Schwierigkeiten mit den Anmeldungen, weil die Technik uns im Stich ließ – das Kontaktformular auf unserer Internetseite war abgeschaltet. Wir bitten dafür aufrichtig um Entschuldigung.

Fotos: J.-D. Lagies



Am Ende der Weihnachtszeit war auch in Rerik das starke Sturmtief Nadja zu Gast. Am „Letzten Sonntag nach Epiphania“ ist uns der rote Herrnhuter Stern vom Kirchturm geweht worden. Damit war die Weihnachtszeit in Rerik ganz symbolträchtig beendet worden. Diesen Absturz hat unser Stern leider nicht unbeschadet



überstanden. Nun heißt es bis zum nächsten Advent: Die Ankunft des neuen Sternes erwarten! *J.-D. Lagies*

Ehrenamtstag

Unser geplantes Treffen der Ehrenamtlichen fiel im Januar bedauerlicherweise wieder dem garstigen Virus zum Opfer. So bleibt mir, Ihnen in diesem Kirchenfenster ein herzliches Dankeschön zu sagen für alle Zeit und Mühen, die Sie im vergangenen Jahr unter nun pandemiebedingt noch erswerteren Bedingungen aufgewendet haben, um zu helfen, wo Hilfe nötig und möglich war. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass mit einem einfachen Dank nichts von dem wirklich gewürdigt werden kann, was Sie alle tatsächlich geleistet haben. Unsere Kirchengemeinde lebt vom Ehrenamt und sie ist sehr lebendig. Danke! *J.-D. Lagies*



Neues aus dem KGR

Unser Kirchengemeinderat hat sich in den letzten Monaten noch einmal verändert. Aus dem Kirchengemeinderat sind Achim Sauer, Ulrich Kotzbauer, Klaus Pinkis und Claudia Röpke ausgeschieden. Herzlichen Dank für Ihre und Eure tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung der letzten Jahre. Wir konnten in den vergangenen Wochen einige neue Mitglieder in den Kirchengemeinderat Rerik nachberufen für die letzten Monaten dieser Wahlperiode:

*Kathleen Rees aus Rerik,
Annika Meyer-Kunz aus Neu-Karin,
Kirsten Betsch aus Biendorf,
OT Jörnstorf.*

Herzlich Willkommen und herzlichen Dank für Eure Bereitschaft und den motivierten, guten Anfang in unserer Runde. Eine Vorstellung der neuen Mitglieder im Kirchengemeinderat wird im nächsten Kirchenfenster erscheinen. *J.-D. Lagies*

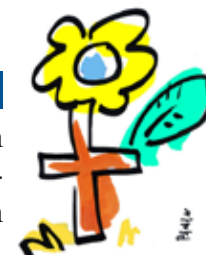
Kirchengemeinderatswahl

Zum 1. Advent wird in unseren Gemeinden ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Die Vorbereitungen haben im Januar dazu begonnen. Wir sind auf dem Weg. Interessierte Gemeindeglieder für dieses Ehrenamt können in den nächsten Wochen für die Wahl vorgeschlagen werden. *J.-D. Lagies*

Kinderchor und -freizeit

Trotz der schwierigen Probensituation hat unser Reriker Kinderchor im letzten Jahr viel geschafft. Auch in diesem Jahr konnten die Proben schon beginnen. Die Kinder treffen sich wöchentlich (außer in den Schulferien) dienstags von 14 – 15 Uhr im Gemeindehaus zum gemeinsamen Singen. Als besonderer Höhepunkt ist im ersten Halbjahr die Teilnahme unseres Chores am Kinderchortag in Neubrandenburg geplant. Dort treffen sich Kinderchöre aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, um gemeinsam ein vorher einstudiertes Kindermusical zur Aufführung zu bringen. Auch in diesem Jahr plant die Kirchengemeinde, in der ersten Sommerferienwoche vom **4. – 8. 7.** eine Kinderfreizeit für Kinder von 7 – 11 Jahren durchzuführen. *A. Beyrer*

Passionsmusik in Rerik



Am Sonntag, **27. März** wird um **14 Uhr** in der Biendorfer Kirche das Reriker Vocalensemble zu Gast sein und Passionsmusik aus drei Jahrhunderten zu Gehör bringen. Es werden Werke von Schütz, Homilius, Rheinberger und anderen Komponisten erklingen. Der Eintritt ist frei. *A. Beyrer*



Offene Kirche

Die Kirchenwache wird von Mai bis in den Oktober wieder Woche für Woche die Kirche in Rerik für Besucher und interessierte Gäste offenhalten. Über viele Jahre gibt es diesen Kreis von ehrenamtlichen Helfern schon, die diesen Dienst mit Freude ausfüllen. Wir wollen das gerne weiter so tun und die Kirche wieder so lange offenhalten, wie zuletzt 2019. Um das tun zu können, suchen wir noch neue Mitstreiter, die diesen Dienst einmal pro Woche für ein bis zwei Stunden übernehmen können. Wenn Sie sich vorstellen können, selbst daran Freude zu haben oder jemanden kennen, der uns dabei unterstützen kann, freuen wir uns sehr. Interessante Begegnungen sind zu erwarten mit Gästen und Einheimischen. Es erwartet Sie ein Team, das sich natürlich gegenseitig zur Seite steht. *J.-D. Lagies*

Kirchenputz

Wir laden zum alljährlichen Kirchenputz in die Reriker Kirche ein: am **Dienstag, 5.4. und Samstag, 9.4. von 9.30 bis 11.30 Uhr** und am **Freitag, 8. April von 16 bis 18 Uhr**. Und es gilt die Weisheit, die unsere jüngste Tochter auch aus der Kita mitbrachte: Viele Hände – schnelles Ende! Alle sind herzlich willkommen. In und um unsere



Reriker Kirche gibt es viel zu tun und gemeinsam macht es sogar Spaß (wie sich in den vergangenen Jahren beweisen ließ)!

Wir freuen uns über jede fleißige Hand. Wenn möglich, bitte geeignete Arbeitsgeräte mitbringen.

K. Lagies, Foto Alfaz Sayed

Kirchengemeindeausflug

Es ist zwar noch ein bisschen hin, aber ein wenig Vorfreude will ich doch schon wecken: Am **9.6.** wollen wir morgens ausfliegen zu einem Tagesziel und wieder mit frohem Mut angefüllt spätnachmittags zurückkehren. Merken Sie sich das Datum schon einmal vor! *J.-D. Lagies*



Jubelkonfirmation

Im Coronajahr 2021 ist sie unter den Tisch gefallen. In diesem Jahr wollen wir es wieder wagen: Wir feiern Jubelkonfirmation am 3. und 4. September für alle, die ihre Konfirmation in den Jahren 1960/61/62 und 1970/71/72 gefeiert haben. Wenn Sie eine persönliche Einladung zu Ihrem Konfirmationsjubiläum erhalten möchten, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro zu melden. Wenn Sie eine aktuelle Adressenliste Ihres Konfirmandenjahrgangs haben oder die Adressen ausfindig machen können und uns diese zur Verfügung stellen, freuen wir uns. Bitte geben Sie diese Informationen auch an andere Ihrer Jahrgänge weiter. Danke!

Gemeindefest

Und noch ein freudiger Ausblick: Unser diesjähriges Gemeindefest wollen wir im September, am Samstag, **17.9.** in Rerik feiern.

Wer Freude an der Planung eines abwechslungsreichen Festes hat und Ideen zu diesem Tag beisteuern will, ist in unserem Vorbereitungsteam herzlich willkommen.

Ein Anruf beim Pastor oder einem Kirchenältesten reicht für den Anfang. *J.-D. Lagies*



Taizétreffen

Das europäische Taizé-Jugendtreffen findet zum Jahreswechsel 2022/23 in Rostock statt. Erwartet werden tausende junge Leute aus ganz Europa, um zusammen zu beten und sich über Gott und die Welt auszutauschen.



Taizé ist ein kleiner Ort nahe dem ostfranzösischen Cluny und Sitz einer geistlichen ökumenischen Gemeinschaft, die Jugendliche aus aller Welt besuchen, um gemeinsam zu beten, zu schweigen und ins Gespräch zu kommen. Gegründet wurde die Gemeinschaft 1949 von Roger Schutz. Seit 1978 schon lädt die Bruderschaft immer zur Jahreswende zu Europäischen Jugendtreffen ein, zu denen zwischen 15.000 und 100.000 junge Leute kommen. Im Mittelpunkt dieser Treffen stehen Gesänge, Gebete, Meditationen und Gottesdienste. In diesem Jahr sind auch bei uns einige Einladungen mit Gesängen und Andachten aus Taizé geplant. Lassen Sie sich einladen. Ich selbst freue mich sehr darauf.

J.-D. Lagies, Foto Logo Taizejugendtreffen 2022/2023 © Marasign

Daten nur in der Druckversion

Getauft wurde in Rerik

Kirchlich bestattet wurden



Evang-luth. Kirchengemeinde **Rerik - Biendorf - Russow**
Liskowstraße 3, 18230 Rerik

Pastor Jean-Dominique Lagies, Tel. 038296-78236; www.kirche-rerik.de; E-Mail: rerik@elkm.de
Küsterin Christel Nagel, Liskowstraße 3, Tel. 038296 78353

Kantorin Annett Beyrer, annettbeyrer@web.de / Tel. 0173-4657382

Kontoverbindungen: Rerik DE 54.1305.0000.0201.0433.27
Biendorf-Russow DE 10.1305.0000.0201.0433.43



GOTTESDIENSTE

	Rerik	Russow	Biendorf
6.3. Invocavit	10 Uhr Kanzeltausch	-	-
13.3. Reminiscere	10 Uhr	-	-
20.3. Okuli	10 Uhr Kanzeltausch	-	-
27.3. Lätare	10 Uhr mit Chor	-	14 Uhr mit Passionsmusik
3.4. Judika	10 Uhr Kanzeltausch	-	-
10.4. Palmarum	10 Uhr	-	-
14.4. Gründonnerstag	-	18.30 Uhr	-
15.4. Karfreitag	10 Uhr mit Passionsmusik	-	15 Uhr
16.4. Karsamstag	22 Uhr Osternacht	-	-
17.4. Ostern	10 Uhr mit Chor	-	8 Uhr Osterandacht
24.4. Quasimodogeniti	10 Uhr	-	-
1.5. Misericordias Domini	10 Uhr	-	-

Änderungen vorbehalten, beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge,
insbesondere in Bezug auf die geltenden Coronaregeln.

Neue Mitarbeiterin

Seit Anfang des Jahres haben wir eine neue Mitarbeiterin für den Friedhof. Sie wird sich um die Pflegegräber und die Kapelle kümmern, aber auch im Team mitarbeiten. Außerdem ist sie für die Reinigung der Gemeinderäume zuständig. Sprechen Sie sie gerne an, wenn Sie Fragen oder Hinweise in Bezug auf den Friedhof haben. Sie stellt sich hier kurz vor.

Foto J. Petersohn

Kinder zusammengefunden, um gemeinsam ein Kindermusical einzustudieren und mit dem Kinderchor aus Rerik und dem regionalen Kinderorchester im November zur Aufführung zu bringen. Den Kindern bereite das Singen im Chor und auch die Gemeinschaft große Freude. So wird weiterhin für Kinder zwischen der 1.–6. Klasse die Möglichkeit bestehen mittwochs 15 – 15.45 Uhr im Gemeindehaus Neubukow im Chor zu singen. Neben Auftritten im Gottesdienst wollen wir im Mai am Mecklenburger Kinderchortag in Neubrandenburg teilnehmen. Gerne können noch Kinder zu unserer Chorgruppe dazukommen. Informationen erteilt Kantorin Annett Beyrer.

Dank an Silke Thomas-Drabon

Ich bin Jessica Conte, 37 Jahre alt und lebe seit 1997 in Neubukow. Aufgewachsen bin ich in Rostock. Mit Kind und Hund wohne ich im Panzower Weg. Für mich hat sich mit der Arbeit auf dem Friedhof ein Traum erfüllt. Ich bin sehr kreativ und möchte für die Hinterbliebenen und für die Verstorbenen einen schönen und respektvollen Ort zaubern.

Kinderchor in Neubukow

Im September des letzten Jahres haben sich in Neubukow einige

Eineinhalb Jahre hat sie unseren Bläserchor geleitet. In dieser Zeit sind aufgrund der Corona-Maßnahmen sehr viele Proben und Auftritte ausgefallen. Trotzdem war es in der verbliebenen Zeit ein gutes Miteinander und es gab neue Impulse für den Chor. Im Namen des Bläserchores bedanke ich mich dafür herzlich bei Silke! Aus persönlichen Gründen möchte sie nun beruflich ein bisschen kürzer treten und gibt daher die Leitung des Bläserchores ab. Als Mitarbeiterin bleibt sie uns aber erhalten. Unsere

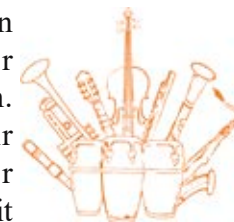
Fotos nur in der Druckversion

Kirchengemeinde ist nämlich Trägerin einer Projektstelle, die mindestens fünf Jahre lang von der Kirchenregion Wismar finanziert wird. Hier geht es um die musikalische Arbeit mit Kindern, vor allem auch um die Leitung des Regionales Kinderorchesters – lesen Sie gleich weiter. *J. Pörksen*

Regionalorchester

Die Aufführungen des Musicals „Jona“ im November 2021 waren ein Höhepunkt für das erst 2021 gegründete Regionalorchester. Jedes Orchestermittglied war begeistert, dieses Musical gemeinsam mit der Kinderkantorei Rerik-Neubukow auf die Bühne bringen zu können. Im Orchester spielen 30 Kinder aus der ganzen Region, von Rerik bis Dambeck-Beidendorf. Durch die Pro-

benarbeit konnten sich die Kinder gut kennenlernen. Daran können wir in diesem Jahr anknüpfen und mit neuen Projekten starten. Neben einzelnen Proben tagen an den verschiedenen Orten unserer Region wird es zwei Probenwochenenden geben, das erste im März in Ratzeburg. Das nächste Mal ist das Orchester am **3. April, 10.30 Uhr** im Gottesdienst in Neubukow zu erleben. *Silke Thomas-Drabon*



Glockenstuhl in Neubukow

Nach dem Besuch des Glockensachverständigen erfolgte eine Umlanung: statt eines Bockstieben-Glockenstuhls soll nun ein Kastenglockenstuhl gebaut werden, ebenfalls aus Holz. Dadurch sparen wir ca. 10.000 € für ein Innengerüst. Leider sind die eingesparten Kosten durch die allgemein gestiegenen Baupreise schon wieder „aufgefressen“. Die aktuelle neue Kostenschätzung (Januar 22) rechnet wieder mit Baukosten in Höhe von 100.000 €. Sobald das Gutachten der Denkmalpflege da ist, können wir ausschreiben. Hoffentlich bald! Es gibt noch einige Glocken-Kochbücher (in der Schlieffmann-Gedenkstätte und im Gemeindebüro). *Margret Pörksen*

Weltgebetstag

Am Sonntag, **6. März** feiern wir um **10.30 Uhr** in der Stadtkirche **Neubukow** den Weltgebetstag mit dem Leitthema „Zukunftsplan: Hoffnung.“ Ein Vorbereitungsteam aus unseren Gemeinden macht sich Gedanken über England, Wales und Nordirland. Wir wollen Landschaften, Musik und landestypische Spezialitäten vorstellen sowie die einzelnen Gebetsanliegen der Länder benennen. *Gerlind Reschke*



Die **Alt Bukower** Frauen haben den WGT wieder zusammen mit den **Neuburger** Frauen vorbereitet und laden herzlich nach Hornstorf ein: Freitag, **4. März, 17 Uhr**. Für eine Mitfahrgelegenheit sprechen Sie bitte Kirsten Kübbeler oder Dörte Ohlhöft an. *MP*

Kleines Kino in Alt Bukow

zeigt für Familien und Kinder am Freitag, **25. März um 18.30 Uhr** den Kinderfilm „



„Einfach kommen und das gemeinsame Filmschauen genießen (Gemeindehaus Alt Bukow). *M. Pörksen*

Passionsmusik in Alt Bukow

Am Sonntag, **3. April** wird um **17 Uhr** in der Alt Bukower Kirche das **Reriker Vocalensemble** zu Gast sein und Passionsmusik aus drei Jahrhunderten zu Gehör bringen. Die Werke von Schütz, Homilius, Rheinberger und anderen Komponisten bringen uns Texte der Passionszeit auf ganz besondere Weise nahe und lassen uns in unserem Alltag innehalten. Der Eintritt ist frei. *Annett Beyrer*

Kirchenputz + Arbeitseinsatz

In **Neubukow** wie immer am **Sonntag** vor Palmsonntag, 9. April, um 9 Uhr. Obwohl jeder (am besten mit ein bisschen Putzzeug) willkommen ist, wird der Kreis trotz Coronamaßnahmen nicht zu groß werden.

In **Alt Bukow** ist ein gemeinsamer Arbeitseinsatz und Kirchenputz von Kirche und Kommune geplant für **Samstag, 9. April**, ab 8.30 Uhr, (gern mit Arbeitsgeräten). Ende gegen 13 Uhr. Infos bei Uli Timm.

In der **Westenbrügger Kirche** geht es los am **Freitag, 8. April** ab 15 Uhr. Fragen jeder Art gern an Siegfried Kleinert.

In **Kirch Mulsow** treffen wir uns am **12. März**, um 9 Uhr zum Arbeitseinsatz. Ansprechpartner: Werner Göttling und Pastor Pörksen.

Wir freuen uns über jeden Helfer!

Taizéandacht Gründonnerstag

Am **Donnerstag, 14. April** treffen wir uns um 19.30 Uhr in der **Neubukower Kirche** zu einer Andacht mit den eingängigen Liedern aus Taizé.



Fahrt nach Taizé

ab 16 Jahren, **21. – 29. Mai**, 200 € inkl. Fahrt und Verpflegung, Unterkunft im eigenen Zelt. Anmeldung: Evangelisches Kinder- und Jugendwerk, Bei der Nikolaikirche 1, 18055 Rostock, E-Mail: anne.jax@elkm.de Tel. 0381-4591620

Osternacht in Alt Bukow

Herzlich willkommen zur Osternacht in **Alt Bukow** am **Samstag, 16. April**. Treffen ist 20.30 Uhr vor der Kirche, danach Beisammensein an der Feuer-schale. *Michael Plate und U. Timm*

Ostern in Kirch Mulsow

Am Ostermontag um 11 Uhr – ganz besonders für Familien. Mit Osterandacht, einer Ostereiersuche, Osterbasteln. Vielleicht treiben wir noch die eine oder andere Osterspeise auf? Kommt und erlebt Ostern in **Kirch Mulsow**! *Johannes Pörksen*

Bäume in Westenbrügge

Bei den letzten Stürmen sind hinter der Kirche zwei Bäume umgefallen und Gott sei Dank so gefallen, dass sie keinerlei Schaden angerichtet haben. In den kommenden Monaten müssen umfangreiche Baumpflegearbeiten erledigt werden, die Kosten belaufen sich auf 8.800 €, von denen 40 % vom Kirchenkreis übernommen werden. Im Herbst konnten drei neue Bäume nachgepflanzt werden: zwei Ahorn-bäume und eine Buche. *Margret Pörksen*

Feierabendtour mit dem Rad

Einige **Alt Bukower** haben Lust, im Sommerhalbjahr kleine Fahrradausflüge mit Picknick zu machen. Jeder bringt sich seine Verpflegung selbst mit. Treffpunkt ist das Spritzenhaus in **Alt Bukow**.

Nähere Infos bei Uli Timm, Tel. 0177 - 7435931 oder E-Mail: ulrich.timm@tischlerei-utimm.de Termine: **donnerstags, 21. April, 19. Mai, 23. Juni – jeweils 18 Uhr**, Dauer ca. 3 Stunden. *Margret Pörksen*

Personalinfo

Ab dem 1. März werde ich für ein Jahr in der Kirchengemeinde **Bad Doberan** mit einer viertel Stelle als Pastorin mitarbeiten und dort unter anderem auch für Gottesdienste und Beerdigungen zuständig sein. *Margret Pörksen*

Senioren in Kirch Mulsow

Einmal monatlich treffen sich Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein ab 14.30 Uhr im Pfarrhaus, Dorfstraße 11. Der letzte Montag im Monat bietet sich an: **28.2., 28.3., 25.4.** Herzlich Willkommen an alle, die sich angesprochen fühlen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Nachfragen rufen Sie gern im Pfarrhaus an: 038297-343934. *Frau Dettke, G. Reschke*

Fahrradausflug

Am Samstag und Sonntag, **14. und 15. Mai** soll es wieder einen Fahrradausflug geben. Die Organisation liegt bei Jenz Reimann und Ehepaar Schönfelder. Vielen Dank dafür! Anmeldung bitte unbedingt bis zum Sonntag, 13.3. direkt an die beiden oder über margret.poerksen@elkm.de oder Tel. 16465. *M. Pörksen*

Geburtstagskerzen

Am Donnerstag, **17. März**, wollen wir uns 19 Uhr im Gemeindehaus Neubukow treffen und gemeinsam Geburts-

tagskerzen für unsere Gemeinde verzieren. Neulinge und Profis herzlich willkommen. Anmeldung gern bei Katrin Spillner oder im Kirchenbüro.

Spielerabend

NEU: In Zukunft soll es im Gemeindehaus in Alt Bukow die Gelegenheit geben, sich zu Spielerabenden zu treffen. Es geht um Brett-, Würfel-, Kartenspiele und ähnliches. Gedacht ist an mittwochs, **18 – 20 Uhr**, etwa zweimal im Monat: **9. März, 23. März, 6. April**. Wir sind gespannt, ob sich eine nette Runde findet. Es wird gebeten, die dann aktuellen Coronaregeln einzuhalten. Infos bei Patrizia am Weg, Tel. 0175 - 1042741.

Für den Kalender

7. Mai, 19.30 Uhr, Musica Baltica Konzert in der Kirche Neubukow;
6. Juni: Fusionsfest in Alt Bukow;
11. Juni: Nacht der Chöre (Neubukow);
18. + 19. Juni: Gemeindefest;
24. – 26. Juni: Paddel-WE Jugendliche;
5. – 8. Juli: Zeltlager auf Poel

Anschrift: Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Bukow, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarr: Pastorin Margret Pörksen und Pastor Johannes Pörksen, Tel. 03 82 94-16 465
E-mail: margret.poerksen@elkm.de, johannes@poerksen.com
Gemeindepädagogin Gerlind Reschke, Tel. 03 82 97-34 39 34 / gerlind-reschke@web.de
Kantorin Annett Beyrer, Tel. 0173 – 46 57 382 / annettbeyrer@web.de
Verwaltung + Friedhof: Jeanette Petersohn, Tel. 03 82 94-1 64 66 / Bukow@elkm.de
Bürozeiten: Di + Do 9 – 12 Uhr, Di 14 – 17 Uhr, Telefon 03 82 94-1 64 66 / Fax 7 82 53
Kontodaten Für alle: V+R Bank, BIC: GENODEF1GUE; IBAN: Christuskirchengemeinde Bukow DE76.1406.1308.0004.5001.80 • Kirchengemeinde Westenbrügge DE63.1406.1308.0004.5046.82

Kirchlich bestattet wurden

Daten
nur in der Druckversion



Regelmäßig – wenn erlaubt

- Christenlehre** 1. Kl. Di 14 Uhr; 2./3. Kl. Mi 14 Uhr; 4. Kl. Di 15 Uhr
5./6. Kl. Sa. 10 – 13 Uhr: 26.2., 19.3., 30.4.
- Gitarrenunterricht** Anfänger und Fortgeschrittene bei G. Reschke melden
0162 3216 825
- Kinderstunden** Alt Bukow, Gemeindehaus, donnerstags 16 – 17.30 Uhr:
24.2., 10.3., 24.3, 7.4., 28.4.
- Spielplatz** F.-Reuter-Ring 17.3., 21.4., 19.5.
- Pfadfinder** 25.2., 11.3., 1.4., 8.4., 29.4.
- Kinder-Orchester** 12. März, 25.–27. März, 14. Mai
- Besuchsdienstkreis** Nbk: Di, 9 Uhr, 1. März, 5. April, 3. Mai
- Senioren** Westenbrügge (1. Mittwoch i. M., 14.30 Uhr, Abfahrt Nbk: 14 Uhr); 2. März, 6. April, 4. Mai
Alt Bukow i.d.R. am 3. Mittwoch i. M., 16. März, 20. April, 18. Mai
- Senioren** Kirch Mulsow: letzter Montag i. M., 14 Uhr Pfarrhaus
- Wanderkreis** letzter Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr
- Tanzen** mittwochs 18 – 19.30 Uhr, 2. + 16. + 30. März; 13. + 27. April
- Gebet bei Passehl** 1. + 3. Dienstag im Monat

GOTTESDIENSTE

Alt Bukow Neubukow Westenbrügge

Bis auf weiteres finden die Gottesdienste nicht in den jeweiligen Winterkirchen, sondern in den **Kirchräumen** statt.

27. Februar	-	10.30 Uhr	9 Uhr
6. März	9 Uhr	10.30 Uhr Weltgebetstag	-
13. März	-	10.30 Uhr	9 Uhr
20. März	9 Uhr	10.30 Uhr	-
27. März	-	10.30 Uhr	9 Uhr
3. April	17 Uhr Musikal. Andacht	10.30 Uhr Kinderorchester	-
10. April	-	10.30 Uhr	-
14. April Gründonnerstag	-	19.30 Uhr Taizéandacht	-
15. April Karfreitag	15 Uhr	10.30 Uhr 10 Uhr Beichtandacht	9 Uhr
16. April Osternacht	21 Uhr	-	-
17. April Ostern	-	10.30 Uhr Familiengottesdienst	9 Uhr
18. April Ostermontag	9 Uhr	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	-
24. April	-	10.30 Uhr	9 Uhr
1. Mai	9 Uhr	10.30 Uhr	-
8. Mai	-	10.30 Uhr	9 Uhr

Kirch Mulsow – Ostermontag 11 Uhr – Osterandacht für Familien

Foto: M. Mundt

Foto nur in der Druckversion



Foto: U. Timm

Wir danken allen, die sich an den Krippenspielen in Neubukow und Alt Bukow beteiligt haben. Wunderbar, dass es geklappt hat, gerade in Alt Bukow. Zu danken ist auch für die vier Weihnachtsbäume, die uns gestiftet wurden – im Bild der von Alt Bukow. Danke auch für das Bild mit der Winterstimmung in Neubukow – noch ist es dunkel, aber der Tag ist schon erwacht ... das steht für den Zustand unserer Welt.



Foto M. Ruhnke

Weltgebetstag



England, Wales
und Nordirland



4. März 2022

**Herzliche
Einladung!**

**Freitag,
4. März**
Hornstorf
Kirche
17 Uhr

Kirchdorf/Poel
Pfarrhaus-
Kirchdorf
14.30 Uhr

**Sonntag,
6. März**
Neubukow
Kirche
10.30 Uhr



Zukunftsplan: Hoffnung